

Printausgabe vom 16.05.2008

## **Sie filmen ihre Multikulti-Schule**

**Höchst.** Gespannt haben Schkova Shiany, Ilianny López und Shqiponje Zekrova am Mittwoch darauf gewartet, sich im Fernsehen zu sehen. Die drei Schülerinnen der Hostatoschule haben an einem Wettbewerb des Senders RTL teilgenommen und einen Film über Integration gedreht. Ein Bericht über die Arbeit der drei Nachwuchsjournalistinnen wurde vorgestern in der Regionalsendung „Guten Abend RTL“ gezeigt.

Mit dem Com.mit Award, dem RTL-Medienpreis für Integration, möchte der Sender Schülern die Gelegenheit geben, über ihre Erfahrungen im multikulturell geprägten Alltag zu berichten. Die audiovisuellen Beiträge sollen zeigen, wo Integration gelingt oder scheitert. Erstmals hat RTL den Preis im Spätsommer 2007 ausgeschrieben.

Als die Siebtklässlerinnen Schkova, Ilianny und Shqiponje von dem Award erfuhren, waren sie sofort Feuer und Flamme, schließlich spielt Migration eine zentrale Rolle in ihrem Leben. „95 Prozent der Schüler unserer Schule kommen aus dem Ausland“, sagt Ilianny (15), deren Eltern aus Kuba stammen. Negative Erfahrungen im Umgang mit Mitschülern haben die drei Mädchen aber noch nicht gemacht. „Streitigkeiten gibt es überall. Wir helfen uns gegenseitig und verstehen uns gut“, berichtet Schkova (12) aus dem Irak.

Ihre Ideen zu einem Kurzfilm haben die drei Schülerinnen schriftlich festgehalten und zum Fernsehsender nach Köln geschickt. „Wir wollten den Alltag an der Schule im Hinblick auf den hohen Ausländeranteil zeigen“, sagt Ilianny.

Dann die Überraschung: Der Höchster Beitrag schaffte es zusammen mit fünf anderen in die Endauswahl. Die drei Schülerinnen durften zur Belohnung nach Köln fahren und an einem zweitägigen Schnupperkurs in der RTL-Journalistenschule teilnehmen. Sie durften Beiträge zusammenschneiden, sich im Umgang mit der Kamera üben und ein Blick in das Nachrichtenstudio werfen.

Sehr zum Erstaunen der Mädchen erwartete sie dort keine futuristische Kulisse, wie sie im Fernsehen zu sehen ist, sondern nur ein grüner Hintergrund. „Alles andere, was im Fernsehen zu sehen ist, wird dazu geschaltet. Es war sehr überraschend, dass doch vieles anders abläuft, als man denkt“, erzählt Ilianny voller Begeisterung.

In der vergangenen Woche haben die Mädchen mit der Unterstützung eines professionellen RTL-Teams ihr Konzept filmisch umgesetzt. Sie ließen nicht nur Schüler und Lehrer zu Wort kommen, sondern hielten auch den Unterrichtsalltag und außerschulische Angebote wie die Theater-AG fest. Dabei durften die drei Mädchen auch selbst hinter die Kamera treten. „Das war voll cool“, schwärmt Ilianny. Blut geleckt? Zumindest können sich die Schülerinnen der Hauptschule nun vorstellen, einen journalistischen Berufsweg einzuschlagen. „Es hat sehr viel Spaß gemacht“, betont Schkova.

Nun heißt es für die drei Mädchen der Hostatoschule: Daumen drücken. Ob ihr Beitrag mit dem Com.mit Award ausgezeichnet wird, entscheidet sich nämlich erst am 7. Juni. Dann findet im Rahmen des Medienfestes NRW die Preisverleihung statt, an der außer RTL-Chefredakteur Peter Kloeppe auch die Jurymitglieder Nazan Eckes und Nina Mogadan teilnehmen werden.

Prämiert werden übrigens die drei besten Videos. Dem Gewinner winken 2500 Euro. (shs)